NACHRICHT für Sie

Oktober 2024 / November 2024

Ev. – ref. Kirchengemeinde Hohenhausen

Gemeindebrief

Erntedank 2023 in der Hohenhauser Paulus Kirche Foto: Reckefuß

- Kinderbibelwoche, Seite 11
- neues Konfi-Konzept, Seite 12 & 13
- ChurchNight, Seite 17
- Gemeindeversammlung, Seite 18
- Renovierung der Kirche, Seite 20 & 21
- Vermächtnis der Reformation, Seite 22 & 23
- Ladies Night, Seite 24

Aktuell im Internet: www.ev-kirche-hohenhausen.de

Die unendliche Güte und Treue Gottes

„Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß."
Klagelider 3, 22-23 (Luther 2017)

Liebe Geschwister im Glauben,

heute möchte ich mit euch über die unendliche Güte und Treue unseres Herrn sprechen, wie sie in Klagelieder 3,22-23 beschrieben wird, die gleichzeitig der Monatsspruch für den Monat Oktober ist. Diese Verse erinnern uns daran, dass Gottes Barmherzigkeit niemals endet und dass seine Treue jeden Morgen neu ist. Diese Zusicherung ist eine Quelle der Hoffnung und des Trostes in unserem täglichen Leben.

Ein beeindruckendes Beispiel für das Vertrauen in Gottes Treue und Barmherzigkeit ereignete sich auf einem Dampfschiff in der Nähe von Neufundland. Der Kapitän des Dampfers berichtete, dass er Georg Müller, einen gläubigen Christen und Gründer der Waisenhäuser von Bristol, an Bord hatte. Der Kapitän stand bereits seit 24 Stunden wegen dichten Nebels auf der Brücke und konnte kaum ein Vorankommen sehen. Da kam Georg Müller, bekannt für seinen festen Glauben und sein Vertrauen auf Gottes Versorgung, zum Kapitän und sagte: „Kapitän, ich wollte Ihnen nur sagen, dass ich Samstagnachmittag in Quebec sein muss."

Der Kapitän antwortete ihm, dass dies unmöglich sei. Daraufhin entgegnete Georg Müller: „Nun gut, wenn Ihr Schiff mich nicht hinbringen kann, wird Gott einen anderen Weg finden. Ich habe in 57 Jahren noch nie eine Verabredung gebrochen. Wir wollen in den Kartenraum hinuntergehen und beten!"

Der Kapitän sah Müller an und dachte, dass er wohl etwas überspannt sei. Er fragte: „Wissen Sie eigentlich, wie dicht der Nebel ist?" Müller erwiderte: „Nein, der Nebel interessiert mich nicht. Ich schaue auf den lebendigen Gott, der jeden Umstand meines Lebens lenkt." Dann kniete er nieder und sprach ein einfaches Gebet.

Als er geendet hatte, wollte auch der Kapitän beten. Doch Müller legte ihm die Hand auf die Schulter und sagte: „Sie brauchen nicht zu beten. Erstens glauben Sie nicht, dass Gott antworten wird, und zweitens glaube ich, dass Gott bereits geantwortet hat. Deshalb ist es unnötig, Herr Kapitän, dass auch Sie noch beten."

Der Kapitän starrte Müller ungläubig an. Müller fuhr fort: „Ich kenne meinen Herrn seit 57 Jahren und in diesen 57 Jahren habe ich es keinen einzigen Tag unterlassen, beim König vorzusprechen. Stehen Sie auf, Kapitän, und öffnen Sie die Tür. Sie werden sehen, der Nebel ist weg."

Daraufhin stand der Kapitän auf und öffnete die Tür. Der Nebel war tatsächlich verschwunden, und Georg Müller erreichte rechtzeitig sein Ziel.

Diese Geschichte zeigt uns, wie tief Müllers Vertrauen in Gottes Treue und Barmherzigkeit war. Er wusste, dass Gottes Barmherzigkeit jeden Morgen neu ist und dass Gott seine Gebete erhört. Müllers Glaube war so stark, dass er keine Zweifel hatte, dass Gott eingreifen würde. Diese Begebenheit erinnert uns daran, dass wir in unserem eigenen Leben auf Gottes Treue vertrauen können. Egal wie dicht der Nebel unserer Sorgen und Probleme auch sein mag, Gottes Barmherzigkeit ist jeden Morgen neu. Seine Treue ist groß und unerschütterlich. Wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott unsere Gebete hört und dass er in seiner unendlichen Güte und Barmherzigkeit für uns sorgt.

Lasst uns daher jeden Tag mit einem Herzen voller Dankbarkeit und Vertrauen beginnen. So wie es auch die Bibel in 1. Thessalonicher 5:16-18 sagt: „Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch".

Das soll uns daran erinnern, dass Gottes Güte und Barmherzigkeit niemals enden und dass seine Treue jeden Morgen neu ist. Mögen wir, wie Georg Müller, einen festen Glauben haben und darauf vertrauen, dass Gott in allen Situationen unseres Lebens bei uns ist und uns führt. Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. (Johannes 3:16)

In diesem Sinne möchte ich euch ermutigen, eure Sorgen und Ängste vor Gott zu bringen und auf seine unendliche Güte und Treue zu vertrauen. Immer schon mit dem Blick auf die Adventszeit, in der wir uns auf das Kommen unseres Heilands vorbereiten.

Möge der Herr euch segnen und euch jeden Tag mit seiner Barmherzigkeit und Liebe erfüllen.

Viele liebe Grüße,

Jörg Pielemeier

29. Sept.	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst** *(Kollekte: Diakonie Deutschland)*	Pfr. Peter Busse
06. Okt.	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst zum Erntedank** mit Abendmahl (Traubensaft) *mitgestaltet vom Posaunenchor* *(Kollekte: Brot für die Welt)*	Pfr. Peter Busse
13. Okt.	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst** (*Kollekte: kirchliche Arbeit in Ungarn*)	Pfr. Peter Busse
20. Okt.	**10.00 Uhr**	**Familiengottesdienst** zum Abschluss der Kinderbibelwoche anschl. Gemeinde-Brunch, alle sind eingeladen,siehe Seite 11 *(Kollekte: Kinderbibelwoche)*	Prädikant Jörg Bönnemann
27. Okt.	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst** *(Kollekte: Weltmission*)	Prädikant Niko Henke, Langenholzhausen
31. Okt. *Reformationstag* *Donnerstag*	**19:00 Uhr**	**gem. Gottesdienst in Almena** zum Reformationstag anschl. „Church Night“ für Jugendliche, siehe Seite 17 *Keine Livestream-Übertragung* Mitfahrgelegenheit ab Kirche Hohenhausen 18.30 Uhr	Prädikant Holger Bartram
03. Nov.	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst** mit Informationen zum Freiwilligendienst von Alexander Bartram in Japan, durch Herrn Johannes Abrell, Marburger Mission *(Kollekte: Weihnachten im Schuhkarton)*	Pfr. Peter Busse
10. Nov.	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst** *anschließend Gemeindeversammlung und Gemeindemittagessen* *(Kollekte: Aktion Sühnezeichen)*	Pfr. Peter Busse
17. Nov. *Volkstrauertag*	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst** zum Volkstrauertag *mitgestaltet vom Posaunenchor* *(Kollekte: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge)* Anschließend Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem Hohenhauser Friedhof	Pfr. Peter Busse

20. Nov. **19.30 Uhr** **Gottesdienst** zum Buß- und Bettag — Pfr. Peter Busse
Buß- u. Bettag Mittwoch
mit Abendmahl (Wein)
mitgestaltet vom Gospelchor
(Kollekte: Lippische Bibelgesellschaft)
Keine Livestream-Übertragung

24. Nov. **10.00 Uhr** **Gottesdienst** — Pfr. Peter Busse
Ewigkeitssonntag
zum Ewigkeitssonntag
(Kollekte: Hoffnung für Osteuropa)

An diesem Sonntag werden die Namen derjenigen verlesen, die im vergangenen Kirchenjahr verstorben sind. Die Angehörigen der Verstorbenen sind besonders herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen.

01. Dez. **10.00 Uhr** **Gottesdienst zum 1. Advent** — Ltg. Pfr. Peter Busse
mitgestaltet vom Posaunenchor Predigt: Johann Janzen,
(Kollekte: Brot für die Welt) Ev. Freikirche Kalletal

! Die Gottesdienste werden (wenn nicht anders vermerkt) auch im „**livestream**“ übertragen unter https://www.cvjmhohenhausen.de/youtube.html

Bei den Livestream-Gottesdiensten können Sie gerne anstatt einer Kollekte eine Spende auf das Konto unserer Kirchengemeinde überweisen:
IBAN: DE07 4825 0110 0004 0062 43
Diese Spende wird dann für den jeweils angegebenen Zweck verwendet bzw. weitergeleitet.
Spendenquittungen werden auf Wunsch gerne ausgestellt.

Gebetskreis:
Wir beten für den Gottesdienst und die Gemeinde,
mittwochs, von 07.30 - 08.00 Uhr,
im Gemeindehaus Hohenhausen.

Kindergottesdienst Kirche Munterbunt

Sonntags von 10.00 - 11.15 Uhr.
Wir beginnen gemeinsam mit dem Gottesdienst in der Kirche und wechseln dann ins Jugendhaus.

Termine: 29.09., 06.10., 20.10. Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche, 03.11., 10.11., 17.11., 24.11. und 01.12.

Kein Kindergottesdienst in den Ferien!

Tauftermine, siehe Seite 9

Angebote für Erwachsene

- **Frauenfrühstück,** im Gemeindehaus Hohenhausen

Mi. 09. Okt.	09.00 Uhr	Lilo Greiff: „Stern-Stunden“

- **Frauenfrühstück,** im Gemeindehaus Bentorf

Sa. 16. Nov.	09.00 Uhr	Helga Goldsche: „Ein Besuch in der Töpferwerkstatt Gottes“, siehe Seite 28

- **Frauenhilfe Bentorf**, im Gemeindehaus Bentorf

Infos: Ursula Hill (Tel.: 69060)

Do. 03. Okt.	15.00 Uhr	Marlene Böger: Geschichten zu „Spuren im Sand“
Di. 15. Okt.	15.00 Uhr	gem. Herbstfest der Frauenhilfen in Hohenhausen, Abfahrt 14.40 Uhr Gemeindehaus
Do. 31. Okt.	15.00 Uhr	Ursula Hill: Gedanken zu Psalm 23
Do. 14. Nov.	15.00 Uhr	Pfr. Peter Busse: Zeitstrahl zur Bibel, wichtige Personen und Bücher
Do. 28. Nov.	15.00 Uhr	Barbara Daniel

- **Frauenhilfe Hohenhausen,** im Gemeindehaus Hohenhausen

Infos: Pfr. Peter Busse (Tel.: 9192)

Di. 01. Okt.	15.00 Uhr	Christel Weißbach
Di. 15. Okt.	15.00 Uhr	gem. Herbstfest der Frauenhilfen in Hohenhausen
Di. 29. Okt.	15.00 Uhr	
Di. 12. Nov.	15.00 Uhr	Pfr. Peter Busse: „Was hoffen Christen im Hinblick auf die Ewigkeit?“
Di. 26. Nov.	15.00 Uhr	Hans Greiff: „Maria und Martha“

- **Bibelstunde Hohenhausen**, im Gemeindehaus Hohenhausen

Infos: Pfr. Peter Busse (Tel.: 9192)

Mo. 07. Okt.	15.00 Uhr	Gemeinschaftspastor Hinrich Willms
Mo. 21. Okt.	15.00 Uhr	Pfarrer Peter Busse
Mo. 04. Nov.	15.00 Uhr	Pfarrer Peter Busse
Mo. 18. Nov.	15.00 Uhr	Gemeinschaftspastor Hinrich Willms

- **Bibelstunde Westorf**, in der Westorfer Schule

Infos: Pfr. Peter Busse (Tel.: 9192)

Do. 10. Okt.	15.00 Uhr	Prediger Hans Greiff
Do. 24. Okt.	15.00 Uhr	Pfarrer Peter Busse
Do. 07. Nov.	15.00 Uhr	Gemeinschaftspastor Hinrich Willms
Do. 21. Nov.	15.00 Uhr	Pfarrer Peter Busse

Angebote für Erwachsene

- **Frauenkreis Bentorf**

  Ab Sommer 2024 trifft sich der Frauenkreis Bentorf gemeinsam mit der Frauenhilfe Bentorf, Termine siehe Frauenhilfe Bentorf, Seite 6.

Angebote für Erwachsene

- **„Dienstags-Walkerinnen“**
  Treffen im Gemeindehaus Hohenhausen,
  jeden Dienstag, 18.45 Uhr,
  Info: Manja Neugebauer,
  Tel.: 05264 / 217 860

- **„walk & talk“ für Männer**
  Treffen im Gemeindehaus Hohenhausen,
  jeden Donnerstag, 19.00 Uhr,
  Info:
  Arnd Schweppe Tel.: 05264 / 1551,
  Johannes Finkbeiner Tel.: 0162 / 8036217

Angebote für Erwachsene

- **Verschiedene Hauskreise**, wechselnde Orte

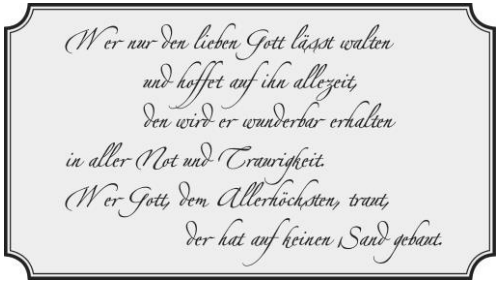
Montag, alle 2 Wochen (Frauen-Hauskreis „Schatzkiste“)	20.00 Uhr	Info: Andrea Finkbeiner, Tel.:657876
Mittwoch, wöchentlich,	19.30 Uhr	Info: Rita Kerans, Tel: 05266/929897
Mittwoch, alle 2 Wochen,	20.00 Uhr	Info: Fam. Bönnemann, Tel: 9088
Mittwoch, alle 2 Wochen,	20.00 Uhr	Info: Johannes Finkbeiner, Tel.: 657876
Donnerstag, alle 2 Wochen,	20.00 Uhr	Info: Erhard Kreinjobst, Tel: 9133

Kirchenmusik

- **Kirchenchor**,
  Gemeindehaus Hohenhausen
  jeden Dienstag, 19.30 – 21.30 Uhr
  aktuelle Infos bei B. Jung (Tel.: 9062)

- **Posaunenchor**,
  in der Kirche Hohenhausen
  jeden Freitag, 19.30 – 21.00 Uhr

- **Gospelchor**,
  im Gemeindehaus Hohenhausen
  jeden Donnerstag, 19.30 – 21.00 Uhr



Text: Reinhard Ellsel

Spielkreis

• **Hohenhauser Spielkreis**,
im Jugendhaus Hohenhausen
jeden Dienstag, 9.30 Uhr – 11.00 Uhr
Leitung: Anne Busekros, Tel. 9349

Kreativ

• **Kirchliche Bastelgruppe (KiBaG)**
im Jugendhaus Hohenhausen
jeden Mittwoch, 17.30 Uhr,
Info: Christiane Fischer, Tel. 1557

CVJM – Kinder- und Jugendgruppen und junge Erwachsene

• **Kindergruppe „Kreativ-Kids“**
im Jugendhaus Hohenhausen,
von 6 – 10 Jahren
jeden Dienstag, 16.00 – 17.00 Uhr
Leitung: Jörg Bönnemann, Tel. 9088

• **CVJM Teenkreis**,
im Jugendhaus Hohenhausen,
von 12 – 17 Jahren
jeden Dienstag, 18.30 – 20.00 Uhr
Leitung: Jörg Bönnemann, Tel. 9088

• **Jungschar Hohenhausen**,
im Jugendhaus Hohenhausen,
für Kinder ab 7 Jahre
jeden Dienstag, 17.15-18.30 Uhr
Leitung: Julian Sasse &
Jörg Bönnemann

• **Siebzehn Plus (17+)**
im Jugendhaus Hohenhausen
jeden Mittwoch, ab 20 Uhr
für junge Erwachsene ab 17
Leitung: Jörg Bönnemann, Tel. 9088

CVJM – Sport (für Jugendliche und Erwachsene)

• **Tischtennis** (Anfänger ab 8 J.)
im Gemeindehaus Bentorf,
jeden Montag, 17.30 - 19.00 Uhr
Leitung: Thomas Schmitz
Tel. 0170/2435320

• **Tischtennis** (Einzeltraining oder nach Vereinbarung)
im Gemeindehaus Bentorf,
jeden Freitag, 17.30 - 19.00 Uhr
Leitung: Thomas Schmitz
Tel. 0170/2435320

• **Tischtennis** (Senioren, Fortgeschrittene, Konfis)
im Gemeindehaus Bentorf,
jeden Montag, 19.00 - 20.30 Uhr
Leitung: Thomas Schmitz
Tel. 0170/2435320

• **Tischtennis** (Senioren, Fortgeschrittene, Konfis)
im Gemeindehaus Bentorf,
jeden Freitag, 19.00 - 20.30 Uhr
Leitung: Thomas Schmitz
Tel. 0170/2435320

Tauftermine

Liebe Taufeltern! Um Ihnen eine gute Vorausplanung zu ermöglichen, drucken wir hier die Tauftermine der kommenden Monate ab. Bitte wenden Sie sich rechtzeitig an Pfarrer Peter Busse.

Tauftermine

13. Oktober	12. Januar 2025
03. November	16. Februar 2025
15. Dezember	09. März 2025

Aktion Erntedank-Brot

Die Erntedankbrot- Aktion läuft auch in diesem Jahr wieder in der Zeit um das Erntedankfest herum, vom **23. September bis zum 12. Oktober.**
Das Körnerbrot kostet pro Laib 4,20 €. Von jedem verkauften Brot geht 1,50 € an den Förderverein unserer Kirchengemeinde, um die inhaltliche Arbeit der Verkündigung des Evangeliums hier vor Ort zu unterstützen.

In der **Bäckerei Mühlenbernd** in Hohenhausen kann das Brot in diesem Zeitraum **immer Mittwochs** erworben werden.
Und auch nach den **Gottesdiensten am 29.September** und zum **Erntedankfest am 06. Oktober in der Kirche** werden die Erntedankbrote zum Kauf angeboten.

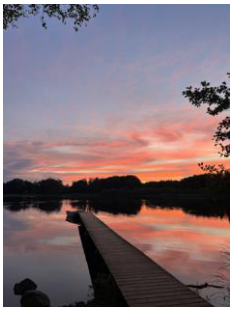
Ein schönes und wohlschmeckendes Zeichen des Dankes für „unser tägliches Brot“

Die Losungen & Neukirchener Kalender

Zwei wertvolle geistliche Begleiter für das kommende Jahr 2025

Der Neukirchener Abreißkalender mit einem Bibelwort, einer kurzen Auslegung und einer kleinen Geschichte für jeden Tag und das Losungsheft mit je einem Bibelspruch aus dem Alten und Neuen Testament und einem Liedvers oder Gebet. In den Gruppen und Kreisen unserer Kirchengemeinde bieten wir diese beiden Jahresbegleiter (Losungen auch in Großdruck) ab Anfang November zum Verkauf an.

Darüber hinaus können Sie diese auch an unseren Büchertischen zu den Gottesdiensten am 1. Advent (bei der Adventsstube) und am 2. Advent (in Bentorf) erwerben. Wer keine Möglichkeit hat, Kalender oder Losungen auf einem dieser Wege zu bekommen, möge sich bitte bis spätestens 22. November im Gemeindebüro melden (Telefon 8640); wir bringen sie Ihnen dann auch gerne nach Hause.



Ein Sommer in Schweden

„Ein Sommer in Schweden“, so könnte der Titel eines TV Films am Sonntagabend heißen. Aber nein. Zwar nicht einen ganzen Sommer, aber doch fast 2 Wochen waren wir mit 36 Personen zu unserem Jugendcamp nach Hjelmsjövik aufgebrochen. Obwohl das Wetter sehr regnerisch war, haben wir viele schöne Stunden zusammen erlebt. Lagerfeuer, Kanufahrten, Tagesausflug nach Helsingborg, Spieleabende, Geländespiele, Workshops und den Jugendalpha-Kurs. Es war alles dabei, was eine tolle Ferienfreizeit braucht.
Wir haben am Schluss einige Jugendliche gefragt, wie ihnen die Freizeit gefallen hat. Hier ein paar Aussagen:

- Es war eine tolle Zeit und man konnte viele neue Leute kennenlernen.
- Die Gemeinschaft unter uns Teilnehmern und die Gemeinschaft mit Gott war echt cool.
- Die Freizeit war super. Die Leute waren super nett.
- Die Kanutouren und die Gemeinschaftsspiele haben viel Spaß gemacht.
- Es hat alles super viel Spaß gemacht und es war einfach eine tolle Zeit!

- Während dieser schönen Zeit konnte ich eine Vielzahl von neuen Dingen lernen, angefangen vom Gitarrenspielen bis hin zur Vertiefung des persönlichen Glaubens.
- Die Freizeit war sehr schön und vor allem die Übernachtungen im Freien haben sehr viel Spaß gemacht.
- Ganz viele tolle Erinnerungen mit netten Menschen.
- Es war schön, in der Zeit so viele neue Leute kennenzulernen.

Das Freizeitteam ist sehr dankbar, dass bis auf wenige kleinere Erkrankungen alles bestens lief und wir bewahrt blieben.
Jetzt geht es an die Vorbereitungen für die Freizeit 2025. Diese wird wieder gleich am Anfang der Sommerferien stattfinden. Nur schon mal so, für den Familienkalender 😊.

Herzliche Grüße vom ganzen Freizeitteam

KINDERBIBELWOCHE

für alle Kinder von 5 bis 12 Jahren

Eine Kreuzfahrt durch die Bibel

vom 15. bis 20. Oktober 2024

Beginn um 9.00 Uhr mit Frühstück

Dienstag bis Samstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr Sonntag ab 10.00 Uhr mit anschließendem Brunch

Veranstalter ist die Ev. ref. Kirchengemeinde Hohenhausen und der CVJM-Hohenhausen
Weitere Infos erhalten Sie bei Jörg Bönnemann,
joerg.boennemann@gmail.com / 0170 46 16 16 9

Konfirmanden-Unterricht nach dem neuen Konzept nimmt Fahrt auf

Im letzten Gemeindebrief haben wir im Bericht von der Gemeindeversammlung geschrieben, dass nach den Sommerferien der neu beginnende Konfirmanden-Unterricht nach einem neuen Konzept gestaltet werden soll. Die wesentliche Neuerung dabei ist, dass der regelmäßige Unterricht nicht mehr 14-tägig unter der Woche dienstags nachmittags stattfindet, sondern einmal im Monat an einem Samstag Vormittag, und dass zusätzlich zu Pastor Peter Busse und Gemeindepädagoge Jörg Bönnemann ein Team von jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den kirchlichen Unterricht mitgestaltet.

Vorstellung der neuen Katechumenen im Gottesdienst - Foto: Nope

18 neue Katechumenen starteten mit einem fröhlichen Kennenlern-Wochenende in die Konfi-Zeit

Freitag Abend, Samstag Vormittag, und dann der Gottesdienst zur Vorstellung: Mit viel Spaß , coolen Spielen, kniffligen Aufgaben, die gemeinsam gelöst werden konnten, und dann einer sehr kreativen Beschäftigung mit der biblischen Geschichte von den vier Freunden, die einen Gelähmten gegen alle Schwierigkeiten zu Jesus bringen, und Jesus ihm dann sogar noch viel mehr schenkt, als sie erwartet haben - mit all dem stand das Thema „Freundschaft und Miteinander“ nicht nur theoretisch, sondern ganz praktisch erfahrbar im Mittelpunkt.

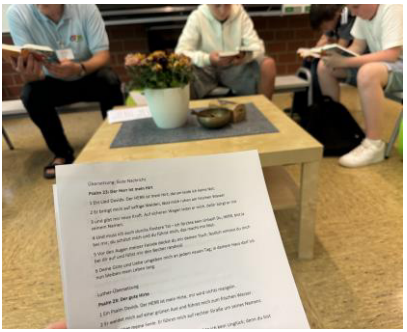
An diesem ersten Wochenende waren es schon 11 Teamer, die sich mit eingebracht haben, und noch weitere wollen dazu kommen – wie ermutigend!

Konfi-Tag als besonderes Highlight

Und dann stand schon sehr bald der Konfitag als ein besonderes Erlebnis auf dem Plan, am 7. September, gemeinsam mit allen Katechumenen und Konfirmanden aus den Kirchengemeinden Hohenhausen, Almena und Langenholzhausen, das waren insgesamt 60 Jugendliche, dazu 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die den Tag gestaltet haben.

Am Anfang und am Schluss gab es ein Meeting in der Kirche mit Musik, Aktion, und einer packenden Botschaft von Tobi Liebmann aus dem CVJM Ostwestfalen-Lippe,

dazwischen Herausforderungen für 8 Teams, die an 8 verschiedenen Stationen angegangen werden mussten: ein Schubkarren-Parcours, Tischtennis, eine lebende Murmel-Bahn, Obstsalat machen (und natürlich essen), Jonglierbälle basteln, Wörter erraten nach Art des Tabu-Spiels, eine Brücke aus Holzlatten konstruieren, die sich selbst trägt,



und (als einen kleinen Ruhepol) gemeinsam in der Bibel lesen und darüber ins Gespräch kommen – es war ausgesprochen vielfältig, und für jeden war etwas dabei, was ganz besonders viel Spaß gemacht hat. Nicht zu vergessen natürlich das leckere Essen vom Imbiss-Wagen, der extra für uns vorgefahren war.

Ein rundum gelungener Tag, der auch das Miteinander sehr gestärkt hat.

Die Gemeindeglieder bitten wir, unseren neuen Katechumenen (wie auch den Konfirmanden, die jetzt ins zweite Unterrichtsjahr gestartet sind) mit Aufgeschlossenheit zu begegnen, sie gegebenenfalls zu unterstützen, zu ermutigen und für sie zu beten.

Vielen Dank und liebe Grüße,
Peter Busse.

Fotos: Bönnemann

Kirchliche Feste und Feiertage: ERNTEDANKFEST, REFORMATIONSTAG, BUSS- und BETTAG und EWIGKEITSSONNTAG

Nach dem Weihnachtskreis und dem Osterkreis bildet die Trinitatiszeit den dritten und letzten „Abschnitt“ im Kirchenjahr. Er umfasst zeitlich gesehen die längste Spanne, ist jedoch eine recht ´festlose´ Zeit mit wenigen besonderen Höhepunkten.
Während wir in der vorletzten Ausgabe des Gemeindebriefes schon die Trinitatiszeit als solche und den Johannistag behandelt haben, und in der letzten den Israel-Sonntag und den Michaelistag, wenden wir uns nun den „verbleibenden“ Feiertagen zu, um das Kirchenjahr „rund“ zu machen.

Zunächst einmal fällt das **Erntedankfest** in diese Zeit des Kirchenjahres, in diesem Jahr am 6. Oktober. Zeitlich wurde das Erntedankfest im evangelischen Brauchtum meist am ersten Sonntag nach dem Michaelistag (29. September) begangen; nach dem neuen liturgischen Kalender ist es – zur Vereinfachung - immer der erste Sonntag im Oktober. An diesem Tag im Herbst nach der Erntezeit wollen die Gläubigen damit ihre Dankbarkeit für den Ertrag in der Landwirtschaft und in den Gärten vor Gott ausdrücken. Zu diesem Anlass wird besonders bedacht, dass es nicht in der Hand des Menschen alleine liegt, ausreichend mit Nahrung versorgt zu sein. Als Zeichen dafür wird der Altar oft mit Feldfrüchten, Obst und einer aus Getreide oder Weinreben geflochtenen Erntekrone üppig geschmückt. Darüber hinaus beinhalten die Gaben auch naturnahe Produkte wie Mehl, Honig oder Wein. Seltener ist der Brauch von Erntedankteppichen, für die aus Samenkörnern, Früchten und Pflanzenteilen (christliche) Motive gelegt werden.

Als weiterer Festtag im Herbst wird auch der **Reformationstag** am 31.10. begangen. Der Mönch und Theologe Martin Luther hatte an diesem Tag 1517 in Wittenberg 95 Thesen veröffentlicht, um die katholische Kirche zu reformieren. „So halten wir nun dafür, dass der Mensch gerecht wird ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben“ ist ein biblischer Kernsatz der Reformation lutherischer Prägung. Unter Anderem ging es ihm um die Abschaffung des Ablasshandels, der es Christen angeblich ermöglichte, sich von Sündenstrafen freizukaufen.
Die Bedeutung Luthers ist auch für uns reformierte Christen enorm und umfangreich; einer Erläuterung würde dieser begrenzte Platz nicht gerecht werden. Es kann durchaus lohnenswert sein sich mit dem Thema Luther ausführlich zu beschäftigen...

Kurz vor Ende des Kirchenjahres liegt der **Buß- und Bettag**. In früheren Zeiten war das Datum flexibel - er wurde immer wieder von der Obrigkeit eingesetzt, wenn eine Zeit der besonderen Not und Gefahren durchlebt wurde. Dann wurde die Bevölkerung zu Umkehr und Gebet aufgerufen. Erst seit Ende des 19. Jahrhunderts ist der Buß- und Bettag auf den Mittwoch vor dem Ewigkeitssonntag fixiert. Da der Buß- und Bettag weiterhin kirchlicher Feiertag ist, sind in manchen Bundesländern an diesem Tag unter Anderem Tanzveranstaltungen und lau-

te Musik verboten, jedoch ist er seit 1994 kein einheitlich arbeitsfreier Tag mehr.

In der Bibel steht die Geschichte von dem Propheten Jona, der von Gott nach Ninive geschickt wird, um der Stadt ihren Untergang zu verkünden (Jona 3): „Und als Jona anfing, in die Stadt hineinzugehen, und eine Tagereise weit gekommen war, predigte er und sprach: Es sind noch vierzig Tage, so wird Ninive untergehen. Da glaubten die Leute von Ninive an Gott und riefen ein Fasten aus und zogen alle, Groß und Klein, den Sack zur Buße an.“ Auch der König persönlich hüllte sich daraufhin in Sack und Asche, ließ ein allgemeines Fasten ausrufen für Menschen und Tiere, zur Umkehr zu Gott.

Und dann heißt es schließlich:

„Als aber Gott ihr Tun sah, wie sie umkehrten von ihrem bösen Wege, reute ihn das Übel, das er ihnen angekündigt hatte, und tat’s nicht.“

Hier wird deutlich: Schon in der Antike waren allgemeine Bußzeiten bekannt. Aus christlicher Sicht gibt es dafür mehrere Gründe:

Zum einen ist es schon eine alttestamentliche Tradition, dass die Gläubigen in einem Bußgebet vor Gott kommen, um für die Schuld ihres Volkes fürbittend einzutreten.

Darüber hinaus soll die Kirche als Wächter und Mahner gegenüber den Sünden der Zeit, des allgemeinen Lebenswandels eintreten.

Weiterhin soll der Buß- und Bettag dazu dienen, jedem einzelnen die Möglichkeit zu geben, sein Gewissen Gott gegenüber zu prüfen und zu hinterfragen. Versagen und Schuld, Versäumnisse und Fehlentscheidungen kann man im Gebet vor Gott bringen, und darauf hoffen, dass uns wie den Bürgern von Ninive Vergebung gewährt wird.

Das Ende des Kirchenjahres markiert der **Ewigkeitssonntag**, auch „Toten-Sonntag“ genannt: in diesem Jahr am 24.11. . Es handelt sich um einen so genannten stillen Gedenktag, da an diesem Tag alle lauten und zu fröhlichen Veranstaltungen untersagt sind. So nehmen auch viele Weihnachtsmärkte Rücksicht darauf und beginnen erst in der Woche vor dem 1. Advent.

Er ist der Gedenktag für die Verstorbenen und geht auf König Friedrich Wilhelm III von Preußen zurück, welcher den Gedenktag 1815 einführen ließ. Die Trauer um seine sehr früh verstorbene Gattin könnte ein Grund dafür gewesen sein. Ein anderer war jedoch, dass die evangelischen Christen keinen Totengedenktag hatten, und das, nachdem in den Kriegen gegen Napoleon so viele Menschen umgekommen waren.

Überdies prägte die Romantik den Zeitgeist und mit ihr schwappte eine Welle der Empfindsamkeit ins Land. Ein intensives Gedenken an die Verstorbenen gehörte zu den Gepflogenheiten dieser gefühlsbetonten Epoche.

Die Kirche spricht lieber vom „Ewigkeitssonntag“ und nimmt Bezug auf den tröstlichen Glauben an Auferstehung und ein ewiges Leben. Viele Christen gedenken an diesem Tag der Verstorbenen des vergangenen Jahres.

Gewöhnlich werden ihre Namen in den Kirchen verlesen und eine Kerze für sie entzündet. Gott wird um Trost für alle Trauernden gebeten. Darüber werden wir Lebenden erinnert, dass auch unser Leben einmal enden wird.

Üblicherweise werden die Gräber der Toten besucht und mit Blumen, Gestecken oder Kränzen geschmückt, um zu zeigen, dass sie nicht vergessen sind und die Hoffnung auf ein Wiedersehen bei Gott in der Ewigkeit besteht.

Alexandra Nope

Hallo,
mein Name ist Katrin Schlieper, ich bin 25 Jahre alt und ich absolviere vom 14.10 bis zum 23.12 ein Praktikum hier in der Gemeinde. Dieses findet im Rahmen meiner Ausbildung zur Gemeindepädagogin statt. Zurzeit befinde ich mich im zweiten Lehrjahr. Die Ausbildung mache ich in der Malche, welche sich in Porta Westfalica befindet.
Gebürtig komme ich aus Bielefeld und meine Heimatgemeinde ist in Werther/ Westfalen. Schon seit ich denken kann ist ehrenamtliche Kirchenarbeit meine allergrößte Leidenschaft. In der Kirche habe ich mich von Anfang an angenommen und Zuhause gefühlt, weshalb ich diese Leidenschaft nun zu meinem Beruf machen möchte.
Weitere Hobbys von mir sind Reiten, Lesen und Sport.
Meine Lieblingsfächer in der Schule sind Mathe und Sport.

Mit 16 Jahren bin ich selber zum Glauben gekommen und kann mir ein Leben ohne Jesus gar nicht mehr vorstellen, da er jeden Tag aufs Neue mein Herz verändert.

Auf die Zeit in der Gemeinde freue ich mich sehr und bin offen für neue Erfahrungen. :)
Mit freundlichen Grüßen und Gottes reichem Segen

Katrin Schlieper

Laternenfest am 13. November

Für Mittwoch, den *13. November 2024*, plant der Hohenhauser Spielkreis sein Laternenfest. Es beginnt um *17 Uhr* mit einer kleinen Andacht in der Kirche. Danach ziehen wir mit unseren Laternen und fröhlichen Liedern durch das Dorf.
Abschluss ist dann im Jugendhaus mit einem gemeinsamen Essen – für das Buffet bringt jede Familie eine Kleinigkeit mit.
Eingeladen sind neben den Spielkreis-Familien auch Großeltern, ehemalige Spielkreis-Teilnehmer sowie alle, die Interesse haben.

ChurchNight

reformation 31.10

hell.wach.evangelisch.

NORDLICHTER
Jugendgottesdienst

GOTTESDIENST ZUR REFORMATION
OFFEN FÜR ALLE

Wartburger im Anschluss

31.10. 2024
19:00 Uhr
Kirche Almena

Übernachtung in der Kirche

Was? Musik, Kino, Spiele, Action und Frühstück
Wer? Jugendliche ab 12 Jahren
Wann? bis 01.11. um 10 Uhr
Beitrag? 5€
Anmeldung:
kirchengemeinde-almena.de/churchnight

Eine Veranstaltung von
Ev. Jugendarbeit Almena, CVJM Hohenhausen, EC Langenholzhausen

Gemeindeversammlung am 10. November

Der Kirchenvorstand lädt herzlich ein zur nächsten Gemeindeversammlung am **Sonntag, dem 10. November 2024**, anschließend an den Gottesdienst und das Kirchkaffee gegen **11.30 Uhr im Gemeindehaus Hohenhausen.**

Die geplante Dauer ist auf maximal 1½ Stunden begrenzt.
Danach gibt es dort im Gemeindehaus **Gemeindemittagessen.**

In dieser zweiten Gemeindeversammlung im Jahr 2024 soll der Schwerpunkt wieder auf dem Rück- und Vorausblick liegen.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:
1. Bericht des Kirchenvorstands über die Gemeindearbeit des vergangenen Jahres
2. Bericht über die finanzielle Situation der Kirchengemeinde
3. Aufgaben und Schwerpunkte für die Gemeindearbeit im kommenden Jahr
4. Fragen von Gemeindegliedern
5. Anträge von Gemeindegliedern *
6. Sonstiges

* in der Verfassung der Lippischen Landeskirche heißt es im Artikel 48a zur Gemeindeversammlung:
„Die Gemeindeglieder können in der Versammlung Vorschläge zur Verbesserung und Bereicherung des Lebens der Gemeinde machen. Der Kirchenvorstand hat über diese Vorschläge zu beraten.“

Beschlüsse werden auf der Gemeindeversammlung nicht gefasst.
Sie dient vorrangig der Information der Gemeindeglieder und der Aufnahme von Anliegen aus der Gemeinde für die Arbeit im Kirchenvorstand.

Die Einladung und Tagesordnung wird auch in den Schaukästen unserer Kirchengemeinde in Bentorf und Hohenhausen ausgehängt.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

Für den Kirchenvorstand: Peter Busse

Pinnwand

ICH GEB DEM FÖRDERVEREIN DEN REST
STAND SEPTEMBER 2024:
2012,92 €

Hohenhauser Adventsstube
am 1. Advent, 01.12.2024
ab 11.30 Uhr
im Gemeindehaus und Jugendhaus Hohenhausen

Kirchputz
am 23.11.2024

Noch einmal in diesem Jahr wollen wir unsere Kirche putzen. Wer Zeit und Lust hat, ist herzlich eingeladen, am Samstag, den 23. November 2024 ab 9.00 Uhr mit uns den Putzlappen zu schwingen. Wir freuen uns über jede helfende Hand! Es macht einfach Spaß, zusammen etwas zu schaffen und die Kirche für die Advents- und Weihnachtszeit auf “Hochglanz“ zu bringen.

Aktion: „Weihnachtsfreude im Gefängnis“ 2024

SCHWARZES KREUZ
Nächstenliebe befreit.

Weihnachten – ein Fest der Gemeinschaft? Viele Menschen in Haft fühlen sich gerade jetzt ausgegrenzt und einsam. Doch gerade für Menschen wie sie, am Rand der Gesellschaft, kam Jesus zur Welt. Darum sucht die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz Menschen, die Weihnachtspakete hinter Gitter schicken. Erlaubt sind Dinge wie Kaffee und Süßigkeiten. Ein solches Paket kann neue Zuversicht wecken.

Möchten Sie mitpacken? Weitere Informationen: Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e. V., Jägerstraße 25a, 29221 Celle, Tel. 05141 946160, www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion. Anmeldung bitte bis zum 06. Dezember.

WEIHNACHTSFREUDE IM GEFÄNGNIS

Unsere Kirche bekommt eine neue Außenhaut

Foto: Wegner

Viele haben es schon gemerkt: Seit Anfang August ist unsere Pauluskirche von außen zum Teil eingerüstet und es wird fleißig an ihr gearbeitet.

Angestoßen durch die unerwartete Möglichkeit, staatliche Zuschüsse beantragen zu können für Sanierungsarbeiten an der denkmalgeschützten Kirche, hat der Bau-Ausschuss unseres Kirchenvorstands Anfang diesen Jahres die Außenfassade der Kirche gründlich in Augenschein genommen und dabei festgestellt: In den knapp 20 Jahren seit der letzten Außensanierung sind doch erheblich mehr Risse, schadhafte Stellen und Flächen mit eindringender Feuchtigkeit aufgetreten, als das auf den ersten, schnellen Blick sichtbar war; vor allem haben sich diese Schäden gerade in den letzten zwei Jahren deutlich verschlimmert. Daher wurden mit fachkundigen Handwerkern die vorhandenen Schäden dokumentiert und ein Sanierungsplan erarbeitet, um sich für die oben genannten Fördermittel zu bewerben, die bei Bewilligung mehr als die Hälfte der Kosten abgedeckt hätten.
Leider ist bei der Entscheidung über die Vergabe der Fördermitel dann doch unsere Kirche nicht berücksichtigt worden, sondern ausschließlich Projekte in anderen Gegenden Deutschlands.

Nun hatte der Kirchenvorstand aber wahrgenommen, dass die Schäden doch erheblicher sind, als zuerst angenommen, und es damit zu rechnen ist, dass sie sich zunehmend schneller ausbreiten werden, wenn sie weiter der Feuchtigkeit und Witterung ausgesetzt sind. Deshalb haben wir uns im Juli entschlossen, die nötigen Maßnahmen auch ohne die erhofften Zuschüsse in Angriff zu nehmen, und – wenn einmal das Gerüst steht und die Arbeiten im Gange sind - dann auch die komplette Außenfassade der Kirche einheitlich neu zu streichen.

Dies wird Kosten von über 100.000 Euro mit sich bringen und damit die angesammelten Rücklagen für Baumaßnahmen an den Gebäuden der Gemeinde nahezu komplett aufbrauchen.

Trotzdem halten wir es für sinnvoll, die Arbeiten zeitnah anzugehen, um dem vorzubeugen, dass in einigen Jahren wohl mit noch erheblich höheren Kosten zu rechnen ist,
und um für die Zukunft als Gemeinde mit intakten Gebäuden gut aufgestellt zu sein.

Gleichzeitg hoffen wir auf Unterstützung aus der Kirchengemeinde und bitten um Spenden, um unser Gotteshaus instand zu halten und schön gestalten zu können.
Spenden können überwiesen werden auf das Konto der Ev.-ref. Kirchengemeinde Hohenhausen,
IBAN DE07 4825 0110 0004 0062 43
mit dem Vermerk: „Kirche“.

Sie können auch persönlich bei Pfarrer Busse oder im Gemeindebüro abgegeben werden.
Gerne stellen wir auf Wunsch eine Spendenbescheinigung dafür aus, bei Beträgen ab 50 Euro in jedem Fall.

Übrigens: 1720 Euro sind bis zum Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefes für die Kirchenrenovierung schon eingegangen. Herzlichen Dank dafür und für alle zukünftige Spenden-Bereitschaft!

Wer sich für Detail-Informationen über die Baumaßnahmen interessiert, darf sich gerne an den Vorsitzenden des Bau-Ausschusses, Hans-Peter Wegner, wenden.

Für den Kirchenvorstand: Peter Busse

Vor 40 Jahren:

Partnerschaft Hohenhausen–Harzgerode beschlossen

Vor 40 Jahren, am 5.11.1984, hatte unser Kirchenvorstand, wie auch der Gemeindekirchenrat von Harzgrode beschlossen, dass die beiden Gemeinden partnerschaftliche Beziehungen aufnehmen. Zunächst stand die Unterstützung der Renovierung der Harzgeroder Marienkirche (siehe Bild rechts) im Mittelpunkt; nach dem Fall der Mauer gab es viele Besuche von Gemeindegruppen hin und her und gemeinsame Rüstzeiten der Kirchenvorstände.

Foto: F. Hoffmann

Nachdem in den 2000er Jahren in beiden Gemeinden andere Schwerpunkte ins Blickfeld gerückt waren, wurde die Partnerschaft mit einem festlichen Dankgottesdienst am 9.9.2007 offiziell beendet,
gleichwohl bestehen bis heute noch manche wertvollen persönlichen Kontakte fort.

Das Vermächtnis der Reformation

Es war DIE Frage des Mittelalters: „Wie bekomme ich einen gnädigen Gott?“

In diesem Zusammenhang und im Zuge seiner Übersetzungen entstanden Luthers Schriften (z.B. Sermon von den guten Werken) und

„Von der Freiheit eines Christenmenschen“

Diese Schrift erschien im Spätherbst 1520, und ich möchte mich ihr besonders widmen.

Luther brachte es auf eine berühmte Formel, in der uns immense Spannungen zugemutet werden:

„**Ein Christenmensch ist ein freier Herr aller Dinge und Niemandem untertan.**
Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und Jedermann untertan.“

Wie auch Paulus 1.Korinther 9, 19 sagt: „Wie wohl ich allen gegenüber frei bin (weil ich allem gegenüber frei bin durch das Evangelium),“ wird dem menschlichen Willen die Selbst- und Werkgerechtigkeit abgesprochen und zugleich von Christus her die Freiheit zugesprochen.

„Frei aus Glauben“ (Ebeling 1968) ist das Vermächtnis der Reformation und entspricht dem Frieden mit Gott. Ist Freiheit überhaupt Sache der Reformation und stellt sie heute noch ein aktuelles Problem dar?

Damals wollte Luther Freiheit vom Absolutismus der Kirche, von der Werkgerechtigkeit und dem Irr-Glauben, wir könnten aus eigener Kraft, durch gute Werke, vor Gott gerecht erscheinen.

Luther aber stellte in seinen Übersetzungen fest, dass es nur um *Gottes* Gerechtigkeit gehen kann und nicht um jene durch uns Menschen (wessen Gerechtigkeit?)

Nur Gott spricht uns gerecht aus Gnade und seiner Liebe zu uns, wenn wir an ihn reinen Herzens glauben, auch wenn wir als Menschen mit Fehlern behaftet sind.

Somit bedeutet Freiheit = Befreiung von uns selbst- nicht absolut losgelöst sein von allem - sondern voll, erfüllt sein von dem, dem wir uns verdanken.

Wie frei wären wir wirklich ohne IHN?

Luthers Aussage: „Woran du dein Herz hängst, das ist dein Gott,“ gilt auch für uns noch heute.

Wenn ich mein Herz aber an Gott hänge, so bin ich allem anderen gegenüber frei.

Dem menschlichen Willen wird die Selbstgerechtigkeit / Werkgerechtigkeit abgesprochen und zugleich überwältigend reich von Christus her die Freiheit zugesprochen; denn sie ermächtigt zur Liebe im Handeln.

Und zwar auf den Ebenen des freiwilligen Dienens untereinander, der Freude und Offenheit, in Geduld mit dem Unfreien und oft dem ehrlichen Eingeständnis unserer Unfreiheit man-

chen Dingen gegenüber (siehe: Woran du dein Herz hängst, das ist dein Gott.)

Luther nennt diese Freiheit „Gewissensfreiheit“ (nicht Willensfreiheit) und der wahre Ort dieser Freiheit kann nur durch Jesus beantwortet werden. Durch unseren Glauben allein wird ihm das Gewissen überlassen. Christus gehört ins Gewissen als das freisprechende Wort Gottes. Und somit wird die Glaubensfrage zur Heilsfrage.

Oft frage ich mich an Stellen, wo ich nicht weiter weiss oder mich das Gewissen plagt: „What would Jesus do?“ Was würde Jesus tun? Wie sind seine Worte, was sagt das Evangelium?

Er ist kein leeres Gegenüber. Er gibt mir Antwort. Und ich muss nicht mehr Herr und Richter über mich selbst sein, muss mich nicht selbst verurteilen. Wie befreiend und wohltuend. Wer Gott gehört ist in Freiheit gesetzt.

Das Evangelium ist Inbegriff eines Ereignisses, ein lebendiger Prozess in der Erscheinung Jesu, etwas, das sich durch den Glauben ereignet.

Das Vermächtnis von Freiheit ist Ermächtigung zur Freiheit. Oder so, wie es in einem Kirchenlied heißt: „Wir wollen Freiheit, um uns selbst zu finden. …Freiheit, Ja zu sagen oder Nein…. Freiheit, die auch noch offen ist für Träume….“ . (EG 663)

Gott ist ein großer Freund dieser Freiheit. Er gibt uns den Raum, er wartet geduldig, bis wir bereit sind, sein Angebot an zu nehmen, um frei zu sein, frei zu werden.

Ein persönliches Wort zum Schluss: Ich habe im Lehramtsstudium vor vielen Jahren über Luther, sein Leben und seine Werke, ein Examen gemacht. Verstanden- auch im gefühlsmäßigen- habe ich damals noch nicht das ganze Ausmaß dieser Heilsbotschaft. Vom Kopf her ja, aber das Herz brauchte noch Erfahrungen. Heute erschließt es sich mir nochmal anders. Je älter, reifer ich werde, desto dankbarer werde ich, desto mehr lebe ich allein durch Gottes Gnade, und das ist so befreiend! Und vielleicht braucht dies auch so ein ganzes gelebtes Leben der Erkenntnis willen.

Das Vermächtnis der Reformation ruft uns auf, die Freiheit des Glaubens in die Tat um zu setzen, auch mal wie ein lebendiger Fisch gegen den Strom zu schwimmen. Frei von Angst und voll von Liebe können wir uns unheilbar Kranken zuwenden,
schuldbeladenen Gewissen oder schicksalhaftem Geschehen andere Dimensionen geben.

Dann brauchen wir die Freiheit des Glaubens, die in aller Einsamkeit besonders zum Leuchten kommt.

Ihre Barbara Daniel

Ladies Night

Filmabend: Mutige Frauen gehen ihren Weg

Herzliche Einladung zur Ladies Night der Gemeinden Almena, Hohenhausen und Langenholzhausen! Dich erwartet ein beeindruckender Film, Musik vom Gospelchor Rejoice und leckere Kinosnacks.
Wir freuen uns auf dich!

Kosten: Eintritt frei
Wir freuen uns über Spenden

22. November

18:45 Einlass

19:00 Programmstart

Im Gemeindehaus in Hohenhausen

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 15.11.24
Tel: 05264 8640
ladiesnightnordlippe@gmail.com

Pfarrer: Peter Busse, ☎ 9192
Hohenhauser Str. 34, Hohenhausen
E-Mail: peter.busse65@t-online.de
Dienstfreie Woche: 30.09.-04.10.
26.10.-01.11.
25.11.-30.11.

Bezirk Bentorf und Vertretung:
Pfarrer Martin Benker, ☎ 65211
Habichtsberger Str. 2, Langenholzh.

Gemeindepädagogen
Angelika u. Jörg Bönnemann, ☎ 9088
Auf dem Felde 2, Hohenhausen

Gemeindehaus Bentorf
☎ 0176 552 705 58
Bentorfer Str. 24, Bentorf/Harkemissen

Vertrauensperson sexualisierte Gewalt
Christian Franke ☎ 05733 / 2311
E-Mail:
c.franke@ev-kirche-hohenhausen.de

Seelsorgeangebot:
Eva Adrian ☎ 9372
: 0173 5244870
E-Mail: evaadrian@t-online.de

Diakoniestation Kalletal ☎ 65163
Lohbrede 32, Hohenhausen

Tafel Ostlippe, Ausgabe Kalletal
Rintelner Str. 17, Hohenhausen
Ansprechpartnerin: Heidi van den Berg
☎ 1702
Spendenkonto:
IBAN: DE 95 482 50110000 4065 769
BIC: WELADED1LEM
Sparkasse Lemgo
Verwendungszweck:
Tafel Ostlippe, Ausgabe Kalletal

Gemeindebüro: ☎ 8640 **Fax**: 7585
Melanie Hoffmann
Hohenhauser Str. 30, Hohenhausen
Öffnungszeiten: Di., Do.: 9-12 Uhr,
und Do.: 16-18 Uhr
ab Mitte Okt: auch Mo. 9-12 Uhr

E - Mail: post@ev-kirche-hohenhausen.de
Internet: www.ev-kirche-hohenhausen.de

Konto der Kirchengemeinde:
Kirchengemeinde Hohenhausen
IBAN: DE07 4825 0110 0004 0062 43
BIC: WELADED1LEM
Sparkasse Lemgo

CVJM Hohenhausen
Hohenhauser Str. 30, Hohenhausen
1. Vorsitzender: Julian Sasse ☎ 1679
Internet: www.cvjmhohenhausen.de
Bankverbindung: Sparkasse Lemgo
IBAN: DE54 4825 0110 0004 7428 88

Förderverein
1. Vorsitzende: Heike Lüking, ☎ 5426
Reisental 24, 32689 Kalletal
Bankverbindung:
IBAN: DE18 4825 0110 0004 0640 51
BIC: WELADED1LEM
(Für Spenden bitte unter „Verwendungszweck“ die eigene Anschrift und den Vermerk „Spende“ angeben.)

Blaues Kreuz
Hilfe bei Suchtproblemen
Information: Rita Mundt
: 01516 1478443

Impressum
Herausgeber: Ev.- ref. Kirchengemeinde Hohenhausen, Hohenhauser Str. 30, 32689 Kalletal
Redaktion: Anja Busse, Peter Busse (ViSdP), Christine Hankemeier, Alexandra Nope, Petra Reckefuß und Sabine Sprute.
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Erscheinungsweise: Zweimonatlich
Der Gemeindebrief Dez. / Jan. erscheint Ende November, Redaktionsschluss: 07.11.2024

Frauen - Frühstück

am Samstag, 16. November, 9.00 - 11.00 Uhr
im Gemeindehaus Bentorf

Es spricht:

Helga Goldsche, Extertal

Herzliche Einladung zum Thema:

Ein Besuch in der Töpferwerkstatt Gottes

Helga Goldsche, verheiratet seit 1980, Mutter von vier erwachsenen Kindern, war zusammen mit ihrem Mann Thomas in Neu-Guinea, Belgien und Kenia unterwegs. In ihrem Missionsdienst haben sie einheimische Männer und Frauen zu Pastoren ausgebildet, Schulen gegründet, medizinische Hilfe geleistet, Krankenpfleger ausgebildet und den Menschen geholfen, ihre Lebenssituation zu verändern. Seit Ende November 2016 leben sie im Extertal.

Eine kurze Anmeldung ist nicht zwingend notwendig, erleichtert aber die Planung des Frühstücks. (Tel.: 05264/8640 oder 9192)

Der Druck dieses Gemeindebriefes wird unterstützt durch Spendenmittel unseres Fördervereins.